Carl Herloßsohn

Gebiete mir!

[= Fatime]

(1838)

5 Gebiete mir, daß ich mit Blumen schmücke
Und mit des Mogul's Perlen Dir das Haupt,
Daß ich die Sterne, weil sie frech geraubt
Den Strahl aus Deinem Aug', der Bahn entrücke,
Als Diadem in Deine Locken flecht',
Du schönster Stern aus himmlischem Geschlecht!
Gebiet' es mir!

10 Gebiete mir, daß ich ein Lied Dir singe,
Wie es Petrarka seiner Laura sang;
Glaub' nicht, daß er die Leier nur bezwang,
Und daß es mir, dem Schwachen, nicht gelinge!
Denn Du bist es, die mir Begeist' rung giebt,
Und heiß, wie Laura, wirst auch Du geliebt!
Gebiet' es mir!

15 Gebiete, daß ich eine Krone stehle
Und sie Dir setze auf das blonde Haupt,
Daß ich verlägne, was ich heiß geglaubt,
Und mit der Tyrannei mich eng vermähle;

20 Daß ich die Kette wähle für das Recht. —
Ich bin gefesselt doch, bin längst Dein Knecht!
Gebiet' es mir!

25 Gebiete mir! Und forderst Du mein Leben,
So bohr' ich selbst die Todeswunde mir,
Und spreche dann: »Es schmerzt ja nicht!« zu Dir,
Und will im Todeskampfe nicht erbeben.
Ach! weinst Du dann nur eine Thräne mir, —
Mit meinem letzten Seufzer dank' ich Dir! —
Gebiet' es mir!

Textnachweise:

- A C. Herloßsohn, *Scherben*, Leipzig 1838, S. 147 f.
- B ders., *Buch der Lieder. Zweite Auflage*, Leipzig o. J. [1849] (¹1848), S. 151 f.
- C K. Herloßsohn's *Gesammelte Schriften. Erste Gesamtausgabe*, Band II: *Buch der Lieder*, Prag 1868, S. 90.

Der Text ist *nicht* enthalten in der dritten Auflage von Herloßsohns *Buch der Lieder* (Leipzig 1856).

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z. B. Petrarka/Petrarca) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.